

Heraeus Kulzer

Neue Perspektiven in der Parodontitistherapie



Anlässlich der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie e.V. (DGParo) in Erfurt lud Heraeus Kulzer am Freitag, dem 20. September 2013 von 10.45–12.15 Uhr zum Symposium ein.

Im Rahmen des wissenschaftlichen Programms wurden die aktuellen Erkenntnisse von lokaler Antibiotikagabe in der täglichen Praxis vorgestellt sowie die Ergebnisse der Anwendungsbeobachtung (AWB) von Ligosan®. Den Vorsitz hatte der Präsident der DGParo, Professor Dr. Peter Eickholz, Universität Frankfurt am Main. Professorin Dr. Petra Ratka-Krüger, Universitätsklinikum Freiburg, stellte die deutschlandweiten AWB-Ergebnisse unter Praxisbedingungen vor. Abgerundet wurde das Symposium-Programm durch Ligosan®-Fallberichte, vorgestellt durch Professorin Dr. Nicole Arweiler, Philipps Universität Marburg. Beide Expertinnen standen den Teilnehmern im Anschluss an ihre Vorträge für Fragen zur Verfügung.

Heraeus Kulzer GmbH
Tel.: 0800 43723368
www.heraeus-dental.com



Morita

Optimiertes Abbildungsformat bei Aufnahmen

In vielen Bereichen der Zahnheilkunde sind hochauflösende DVT- und Röntgenaufnahmen mittlerweile unverzichtbar. Besonders für eine exakte Diagnose und Planung sind verzerrungsfreie Bilder unerlässlich. Als Leistungsführer im Bereich der dentalen Röntgentechnik bietet das japanische Traditionsunternehmen Morita mit dem Veraviewepocs 3D R100 ein Gerät an, das für viele zahnmedizinische Indikationen eingesetzt werden kann. Das vielseitige Kombinationsgerät für Panorama-, Cephalometrie- und 3-D-Aufnahmen überzeugt durch hochauflösende Bilder sowie eine einfache Handhabung bei einer äußerst geringen Strahlendosis für den Patienten. Mit seiner Aufnahme-funktion im Format eines Reuleaux nimmt das Aufnahmegerät nur das Relevante in den Fokus und bildet den Zahnbogen optimal ab. Das Veraviewepocs 3D R100 ist eines der modernsten Kombinationssysteme und erhielt im Jahr 2012 den Clinical Innovations Award.



Mehr über dieses Produkt (Video)



Infos zum Unternehmen



J. Morita Europe GmbH
Tel.: 06074 836-0
www.morita.com/europe



OSSTEM

Europe Meeting 2013 in Florenz

Das dritte OSSTEM Europe Meeting findet vom 25.–26. Oktober 2013 in Florenz statt. Unter dem Vorsitz von Prof. Adriano Piattelli bietet das Dental-Wochenende, mit weltweit renommierten Experten, optimale Möglichkeiten zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch. Das Programm ist gespickt mit Themen rund um alle verfügbaren Methoden und Techniken im Bereich der Implantologie. Einen Schwerpunkt bilden die Techniken zur Guided Bone Regeneration und zur minimalinvasiven Sinusboden-Elevation. Der erste Kongresstag widmet sich wissenschaftlichen Vorträgen und einer Live-OP mit Dr. Orio Luca Riccardi. In diesem Jahr sind die Kongressbesucher erstmalig zur Teilnahme an der Poster Session eingeladen. Mit Spannung sehen die Organisatoren den Beiträgen und Präsentationen entgegen, die zum Abschluss des Tages mit einem Award geehrt werden. Auf der abendlichen Gala-Veranstaltung, der mittlerweile berühmten OSSTEM Night, haben die Gewinner dann Gelegenheit, ihre Auszeichnung zu feiern. Die bezaubernde Villa Castelletti bietet dazu einen perfekten Rahmen mit traditionellem italienischen Köstlichkeiten, Musik und Tanz. Am Samstag geht es zum praktischen Teil: Es stehen verschiedene Workshops zur Auswahl, um eine enge Verbindung zwischen der Theorie vom Vortrag zur Praxis herzustellen. Anmeldung unter www.osstemflorencemeeting.com

OSSTEM Germany GmbH
Tel.: 06196 77755-0
www.osstem.de

BIOMET 3i

Implantieren und weiterbilden

„Von den Besten lernen“ ist das anspruchsvolle Motto der exklusiven und hochkarätig besetzten Fortbildungen für Zahnärzte, die der Implantatspezialist BIOMET 3i veranstaltet und unterstützt. In den nächsten Wochen stehen zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm: 11. Oktober 2013 – Studiengruppe Saar in Saarlouis: Das Unternehmen veranstaltet in Ko-

operation mit Dr. Christian Lamest und der Studiengruppe Saar eine Fortbildung mit Ursula Weber zum Thema „Praxismarketing und systematische Praxisorganisation“.

19. Oktober 2013 – Rookie Meeting in Köln: „Rookie Meeting“ wird das komplett neue Veranstaltungskonzept genannt, das in enger Zusammenarbeit mit den Zahnärzten Priv.-Doz. Dr. Stefan Fickl und Dr. Kai Fischer ausgearbeitet wurde. Die Rookie Meetings sind speziell auf die Bedürfnisse von jungen Implantologen zugeschnitten.



© Vereshchagin Dmitry

30. Oktober 2013 – Expertenmeeting auf Schloss Steinburg in Würzburg: Die Expertenmeetings stehen unter dem Motto „VIPs only“ und bieten einen fachlichen Austausch unter Spezialisten. Moderiert von Dr. Nader Tawassoli und Dr. Frank Schütz diskutieren zwölf geladene Experten mit dem Referenten Dr. Daniel Engler-Hamm, M.Sc. zum Thema „Zahnerhalt versus Implantation bei fortgeschrittener Parodontitis“.

BIOMET 3i Deutschland GmbH
Tel.: 0721 255177-22
www.biomet3i.de

Infos zum Unternehmen



W&H

Minimal invasiv, maximal effektiv

Dank innovativer Ultraschalltechnologie erleichtert Piezomed dem Chirurgen die Arbeit. Mit hoher Präzision wird ausschließlich Knochensubstanz abgetragen und das umgebende Weichgewebe wird geschont. Eine spürbare Erleichterung auch für den Patienten sowie beste Voraussetzungen für eine schnellere Wundheilung. W&H ist mit der automatischen Instrumentenerkennung eine Welt-Innovation gelungen: Sobald ein Instrument eingesetzt wird, erkennt Piezomed das Instrument automatisch und ordnet ihm die richtige Leistungsgruppe zu. Dadurch wird nicht nur die Bedienung vereinfacht, sondern auch die Gefahr einer Überlastung der Instrumente verringert und die Lebensdauer der Instrumente erhöht. Mit einem Sortiment von 24 innovativen Instrumenten wird für jede Anwendung das richtige Instrument geboten. Eine neue, spezielle Verzahnung sorgt für einen präzisen Schnitt mit wenig Knochenverlust bei der Knochenblockentnahme und spart zudem noch Zeit. Ebenfalls im Sortiment enthalten ist eine neue Knochensäge, die durch eine extrem hohe Schneidleistung überzeugt. Zusätzlich speichert das Gerät die zuletzt gewählte Einstellung und unterstützt den Chirurgen mit den drei individuellen Betriebs-Modi „Power“, „Basic“ und „Smooth“.



W&H Deutschland GmbH
Tel.: 08682 8967-0
www.wh.com

Infos zum Unternehmen



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Nicht genügend Knochen vorhanden?

OSSTEM bietet innovative Lösungen!

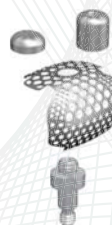
Gewinnen Sie autogenes Knochenmaterial mit Hilfe des neuen

AutoBone Collector



und fixieren Sie dieses mit unserem neuen

SMARTbuilder™.



OSSTEM[®] IMPLANT

Qualität schafft Vertrauen

Erfahren Sie mehr dazu, live auf dem **DGI Kongress** in unserem **Workshop „Guided Bone Regeneration“**

Raum Illusion, Ebene C3
Dr. med. Stefan Steckeler
28.11.2013 ⌚ 10⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

OSSTEM Germany GmbH
Mergenthalerallee 25 • 65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 - 777 55-0 • germany@osstem.de
www.osstem.de • www.sinuskit.com



Nobel Biocare

Save the Date: Symposium in München am 27. und 28. Juni 2014

Für den 27. und 28. Juni 2014 lädt Nobel Biocare zum Symposium für die Region D-A-CH (Deutschland, Österreich, Schweiz) in die BMW Welt nach München ein. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Friedrich Wilhelm Neukam, Erlangen, werden internationale Top-Referenten ihre wissenschaftlichen Ergebnisse und Erfahrungen mit zeitgemäßen Behandlungskonzepten der dentalen Implantologie und CAD/CAM-Technik vorstellen und diese gemeinsam mit den Teilnehmern diskutieren. Das Programm lehnt sich thematisch wie konzeptionell an das diesjährige Nobel Biocare Global Symposium in New York an. „Wir werden die wissenschaftlich relevanten Themen, die im Juni in New York diskutiert wurden, und auch einige der über 100 internationalen Top-Referenten, die dort auftreten, im kommenden Jahr nach München holen“, so Ralf Barschow, Regionaldirektor D-A-CH. Damit erwartet die Implantologen und Zahntechniker ein abwechslungsreiches und wissenschaftlich hochkarätiges Programm. Zusätzlich zum Symposium findet am 26. Juni ein Vorkongress statt: In kleinen Workshop-Gruppen profitieren Zahnärzte und Zahntechniker gleichermaßen vor allem von der Möglichkeit, konkrete Fragen mit den Spezialisten zu besprechen. Anmeldung erfolgt per E-Mail unter fortbildung@nobelbiocare.com



Nobel Biocare Deutschland GmbH
Tel.: 0221 50085-0
www.nobelbiocare.com

BEGO Implant

Optimiertes Verpackungskonzept

Als Hersteller von Medizinprodukten mit hohem Qualitätsanspruch ist BEGO daran interessiert, einen optimalen Umgang mit den Produkten zu ermöglichen. Aus diesem Grund hat sich der Dentalspezialist dazu entschlossen, ein neues Verpackungskonzept für das Produktportfolio der BEGO Implant Systems einzuführen. Aus der Optimierung der Produktverpackungen ergeben sich viele Vorteile für den Anwender, beispielsweise sorgt das neue Etikettendesign für eine einfachere Identifikation, das kleinere Verpackungsvolumen ermöglicht übersichtlichere Lagerungsmöglichkeiten und die Blisterverpackung ist stoßfest und robuster. Im ersten Schritt wird BEGO die Verkaufsverpackung der sterilen und unsterilen Prothetik und die Sekundärverpackung der Implantate austauschen. Anschließend wird die Primärverpackung durch ein neues Entnahmesystem ersetzt und die Vorteile für den Anwender, wie ein einfacheres Handling und eine einfachere Entnahme des Implantates aus der Verpackung, nochmals verbessert.



BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG
Tel.: 0421 2028-246
www.bego-implantology.com

lege artis

Patientenbroschüre für durimplant

Zahnfleisch und Mundschleimhaut, besonders auch bei Patienten, die zu Entzündungen neigen, benötigen spezielle Aufmerksamkeit. Mit durimplant Implantat-Pflege-Gel wird das Gewebe rund um Implantate und Zähne vor Erkrankungen wie Periimplantitis oder Parodontitis geschützt. Nicht nur in der Zahnarztpraxis kommt das Implantat-Pflege-Gel zum Einsatz, sondern der Zahnarzt empfiehlt es auch für die Pflege zu Hause. Die Anwendung ist für den Patienten kinderleicht: Das Gel auf die saubere Fingerkuppe, ein Wattestäbchen oder ein Bürstchen aufbringen und danach auf das feuchte Zahnfleisch um das Implantat herum oder auf die entzündete Stelle auftragen und leicht einmassieren. Die Anwendung kann abends – nach dem Zähneputzen – bis mehrmals täglich erfolgen.



durimplant Implantat-Pflege-Gel ist im zahnärztlichen Prophylaxeshop oder in der Apotheke erhältlich (PZN – 4999590). Der Patientenratgeber kann kostenlos bei lege artis angefordert werden oder steht zum direkten Download auf den angegebenen Seiten zur Verfügung.

lege artis
Pharma GmbH + Co. KG
Tel.: 07157 5645-0
www.durimplant.com
www.legeartis.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Dentaurum Implants

8. Anwendertreffen Implantologie



8. ANWENDERTREFFEN IMPLANTOLOGIE | 8. bis 9. November 2013 | Ispringen

Infos zum Unternehmen



„Wissen verbindet“ ist das Thema des 8. Anwendertreffens Implantologie von Dentaurum Implants. Im interdisziplinären Austausch werden am 8. und 9. November 2013 im Fortbildungszentrum in Ispringen aktuelle Fragestellungen und Lösungsansätze aus der Implantologie beleuchtet. Gleich zu Beginn öffnet die Dentaurum-Gruppe die Türen zur Firmenbesichtigung. Im Anschluss daran steht der intensive Erfahrungsaustausch in kleinen Workshop-Gruppen im Vordergrund. Am Abend lassen die Teilnehmer den ersten Fortbildungstag im alpenländischen Flair einer Bergalm ausklingen. Am Samstag berichten Priv.-Doz. Dr. Friedhelm Heine mann aus Morsbach und Dr. Istrabak Hasan, Universität Bonn, über Knochenregeneration und -stabilität um Implantate, die Rot-Weiß-Ästhetik wird – einmal anders – von Dr. Wolfgang Kühnel aus Feucht präsentiert.

DENTAURUM IMPLANTS

„Individuelle CAD/CAM-Aufbauten aus Titan und Zirkon“ ist das Thema von Dr. Sigmar Schnutenhaus aus Hilzingen und über „one abutment, one time“ referiert Dr. Friedemann Petschelt aus Lauf. Prof. Werner Götz von der Universität Bonn weist auf altersmedizinische Aspekte in der Implantologie hin, Dr. Peter Keller aus Pforzheim zeigt neue Erkenntnisse bei der Sofortimplantation. Im Diskussionsforum rund um den Sinus maxillaris tauschen sich Wissenschaftler aus Anatomie und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde mit Implantologen aus. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen der interdisziplinären Zusammenhänge zwischen Psychologie und Zahnmedizin.

Dentaurum Implants GmbH
Tel.: 07231 803-470
www.dentaurum.de

Champions-Implants

Mit Medizin-Innovations-Preis ausgezeichnet

Mit einer hohen Auszeichnung wurde die Champions-Implants GmbH Mitte Juli in Dubai geehrt: Unter der Schirmherrschaft und Anwesenheit des Scheichs Sultan Al Quassimi aus den Vereinigten Emiraten und Prinzessin Ehrengard von Preussen

(Deutschland) wurde der begehrte SENSES AWARD im Bereich der Kategorie „Innovation in der Medizin“ dem CEO, Dr. Armin Nedjat, stellvertretend für sein Unternehmen überreicht. Grund der Ehrung ist die ausge reifte minimalinvasive Technik der Implantation MIMI® flapless. Mit der Operations-Methodik MIMI® und dem intelligenten System sind weltweit die behandelnden Zahnärzte und Chirurgen in der Lage, an ihren Patienten eine „sanfte Implantation“ und hochwertige Prothetik durchführen zu können. Durch die Innovation eines „Shuttles“ und das reduzierte sowie übersichtliche und intelligente Zubehör sei das MIMI® flapless-Verfahren auch bei einem zweiteiligen Implantat-system Champion(R)Evolution® anzuwenden.



Infos zum Unternehmen



Champions-Implants GmbH
Tel.: 06734 914080
www.Champions-implants.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

sticky granules
bionic



easy-graft®CRYSTAL



easy-graft®
CRYSTAL

Genial einfaches Handling!
beschleunigte Osteo-
konduktion, nachhaltige
Volumenstabilität

Vertrieb Deutschland:

Sunstar Deutschland GmbH
Aiterfeld 1
DE-79677 Schönau
Telefon: 07673 885108-0
service@de.sunstar.com

easy-graft® Hotline: 07673 885108-55
easy-graft® Bestellfax: 07673 885108-44

SUNSTAR
GUIDOR®

Degradable Solutions AG
Member of Sunstar Group
Wagstrasse 23
CH-8952 Schlieren/Zürich
www.easy-graft.com

Hager & Meisinger

Winkelstück mit Durchzugskraft

Hager & Meisinger erweitert sein Portfolio. Als Teil der ganz neuen Produktlinie „Condura“ präsentiert das Unternehmen mit dem grünen Winkelstück „L10G“ einen innovativen Antrieb für Endodontie, Chirurgie und Implantologie. Mit seinem leistungsstarken Getriebe bietet das Untersetzungsstück (5:1) die nötige Durchzugskraft für alle implantologischen Anwendungen. Der nur 13 Millimeter große Kopf gewährleistet klare Sichtverhältnisse und flexible Zugangsmöglichkeiten bis in den molaren Bereich. Dank optimaler Balance in Verbindung mit modernen Kurzmotoren wird darüber



hinaus Handgelenkermüdung und Muskelverspannungen vorgebeugt. Charakteristische Merkmale sind

die Ergonomie mit der schmalen, nicht-zylindrischen Form für einen sicheren Griff und das „Hygiene Protection System“ (HPS). Hierbei füllt ein spezielles Kunstharz die Hohlräume im Antrieb und verhindert das Eindringen von Schmutz und Bakterien. Keimverschleppungen wird damit effektiv vorgebeugt. Unterstützt werden die Hygieneigenschaften zusätzlich durch die Thermodesinfizierbarkeit und Sterilisierbarkeit bis 135 °C.

Hager & Meisinger GmbH
Tel.: 02131 2012-0
www.meisinger.de

3M ESPE

Symposium zum Thema Mini-Implantate

Aufgrund des demografischen Wandels gewinnt die Notwendigkeit, älteren Patienten exakt auf ihre Anforderungen abgestimmte Therapiekonzepte bieten zu können, zunehmend an Bedeutung. Um das Thema näher zu beleuchten und über geeignete Behandlungsansätze – vor allem den Einsatz von Mini-Implantaten zur Prothesenstabilisierung – zu informieren, veranstaltet 3M ESPE am 23. November 2013 ein Symposium mit dem Titel „Mini-Implantate im Zeichen des demografischen Wandels“ in München.



In der ersten Session am Samstagvormittag stellen sich Referenten unterschiedlicher Universitäten der Frage, welchen veränderten Anforderungen Zahnarztpraxen durch die wachsende Gruppe der älteren Patienten gerecht werden müssen.

Die Vorträge der zweiten Session widmen sich konkreten klinischen Fragestellungen rund um die Anwendung von MDI Mini-Dental-Implantaten. Praktiker, die Mini-Implantate teilweise seit mehr als zehn Jahren erfolgreich für die Verankerung von Teil- und Vollprothesen einsetzen, berichten in Kurzvorträgen über ihre Erfahrungen.

Es werden 8 Fortbildungspunkte nach den Leitsätzen der BZÄK und DGZMK vergeben. Die Teilnahmegebühr beträgt 299,- Euro pro Person zzgl. MwSt., eine Anmeldung ist online unter www.3MESPE.de/MDI-Symposium möglich, wo auch das Kongressprogramm zum Download zur Verfügung steht.

3M Deutschland GmbH
Tel.: 0815 2700-0
www.3MESPE.de/Implantologie



brumaba

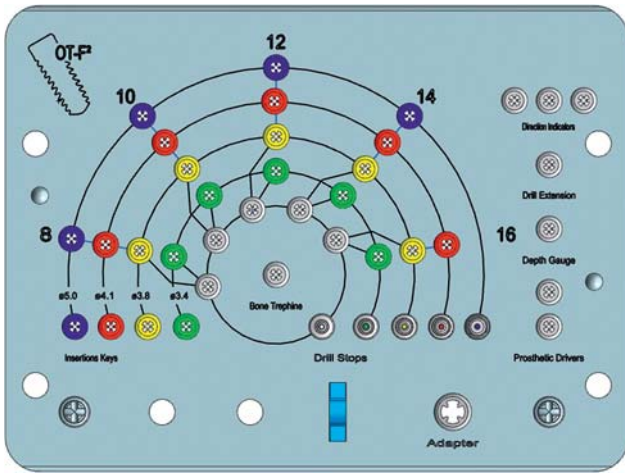
OP-Tisch mit Längsachsenkipfung

Mit dem PRIMUS präsentiert das Unternehmen brumaba einen OP-Tisch, der sich aufgrund seiner Form und Funktion für kopfchirurgische Maßnahmen eignet. Als Operateur wissen Sie, dass solche Eingriffe häufig nicht nur zeitaufwendig, sondern auch kompliziert sind und vollste Konzentration erfordern – diesem Punkt kommt der OP-Tisch mit seiner seitlichen Längsachsenkipfung um 17° entgegen. Damit können Sie den Kopf des Patienten gezielt in unterschiedlichste Seitenpositionen neigen. Das maximiert den Zugriff und schont Kraft durch optimale, auch extrem nahe „operative Distanzen“. So lassen sich selbst anspruchsvollste Eingriffe schonender gestalten; sanfter und angenehmer vor allem für den Behandler-Rücken, da sich die Lage des Patienten an den Eingriff und Einblick anpasst – nicht umgekehrt.



Das schlichte und moderne Design aus Edelstahl lässt den OP-Tisch zudem zu einem Blickfang in Ihrem OP-Bereich werden. Verschiedenste Zubehör und eine große Farbpalette bietet Ihnen die Möglichkeit der geschmackvollen Individualität.

brumaba GmbH & Co. KG
Tel.: 08171 2672-0
www.brumaba.de



OT medical

OP-Tray: Effektiv, effizient, erfolgreich

Dem Anwender den implantologischen und zahn-technischen Alltag bestmöglich zu erleichtern und mit einer hochwertigen Produktpalette die größtmögliche Indikationsbreite abzudecken, ist der Anspruch, an dem sich OT medical täglich messen lässt. Einfaches, sicheres und zeiteffizientes Arbeiten in der täglichen Praxis ermöglicht das konzeptionell komplett überarbeitete OT-F² Bohrprotokoll. Mit der Vereinigung von Konus- und Finalbohrern wurde ein neuartiges Bohrerdesign umgesetzt, das durch seine Schneidengeometrie und Effizienz überzeugt. Abgestimmt auf die individuellen Implantatlängen können die neuen OT-F² Finalbohrer auf Wunsch mit Bohrstopps versehen werden und bieten ein Höchstmaß an Sicherheit für den Implantologen. Das kompakte und übersichtliche OT-F² OP-Tray wurde gestalterisch komplett überarbeitet und beinhaltet alle benötigten Bohrer und Hilfswerkzeuge zur Insertion der OT-F² Implantate von Durchmesser 3,40 bis 5,00 mm. Die selbsterklärende Grafik und die logische Instrumentenanordnung im OP-Tray veranschaulichen den OP-Ablauf und gewährleisten Arbeitserleichterung und Zeitersparnis für Behandler und Team.

Infos zum Unternehmen



OT medical GmbH
Tel.: 0421 557161-0
www.ot-medical.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Z-Systems

Zirkonoxid-Implantat mit 10-Jahres-Garantie

Während Zirkonoxid in weiten Bereichen der Orthopädie seit Jahrzehnten das Material der Wahl für langfristige Versorgungen ist, sind die meisten Dentalimplantate heute noch aus dem metallisch grauen Titan hergestellt. Der Hauptgrund dafür sind die materialbedingten Herausforderungen von Zahnimplantaten. Mit den aus zehn Jahren Markterfahrung nach einem proprietären Prozess entwickelten Zirkolith® Implantaten überwindet Z-Systems diese Grenzen: Biokompatibilität und Osseointegration führt zu einer Zuverlässigkeit auf dem Niveau der besten Titanimplantate (CSR: ca. 98%*), zusätzlich werden mit den metallfreien und weißen Implantaten die höchsten Ansprüche moderner Zahnmedizin befriedigt. Diese evidenzbasierten ausgezeichneten Ergebnisse gibt das Unternehmen in Form einer umfassenden 10-Jahres-Garantie auf Implantat und zusätzlich 500 Euro für die prothetische Versorgung nach Osseointegration an Arzt und Patienten weiter. Die Implantate sind jetzt auch als zweiteilige Z5c Implantate verfügbar.



* Compound Survival Rate, data on file

Z-Systems GmbH
Tel.: 0180 2700-747
www.z-systems.biz

ANZEIGE



Erstklassige Qualität zum Werkpreis

- Alles aus einer Hand
- Flexibler Service
- Wissenschaftlich dokumentiert



LASAK GmbH • Českokobrodská 1047/46 190 01 Prag 9 – Hloubětín • Tschechische Republik
tel.: +420 224 315 663 • fax: +420 224 319 716 • e-mail: export@lasak.cz

www.lasak.com

Neueste Generation von Keramikimplantaten – Informationen für implantierende Zahnärzte und Chirurgen

Patienten fordern eine metallfreie Versorgung

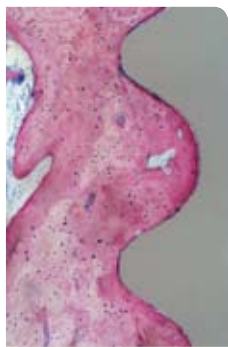
Die steigende Nachfrage gesunder und kranker Patienten nach metallfreier Rehabilitation ist ernst zu nehmen. Eine Alternative zu Titanimplantaten, welche Ihnen und Ihren Patienten Sicherheit und Stabilität gewährleistet, und dies im gleichen Umfang wie die besten Titanimplantate, ist das zweiteilige metallfreie System von ZERAMEX®. Dieses können Sie risikolos empfehlen und anwenden. KERA-MIK-Mythen gehören der Vergangenheit an – das Zeitalter von ZERAMEX® ist angebrochen.

KERAMIK-Mythen gehören endgültig der Vergangenheit an

Die häufig gehörte Aussage, Keramik breche, ist ein Mythos. ZERAMEX® Implantate brechen nicht.

ZERAMEX® Implantate werden aus hochverdichteten Zirkonoxid-Rohlingen (ZrO₂-ATZ-Bio-HIP von www.me-toxix.com) aus dem Vollen geschliffen und entsprechen den höchsten Anforderungen an Festigkeit, biomechanischer Stabilität, Passgenauigkeit und Langlebigkeit. Untersuchungen an der Eidgenössischen Technischen Materialprüfanstalt EMPA (ISO 14801) belegen die enorme Bruchfestigkeit, welche bedeutend höher ist als bei Titanimplantaten. ZERAMEX® Implantate sind zudem komplett korrosionsresistent und leiten weder Strom noch Wärme.

Eine weitere Aussage, jene, dass Keramik nicht einheilt, ist ebenfalls falsch. ZERAMEX® heilt ein.



ZERAMEX® Implantat, BIC 85%

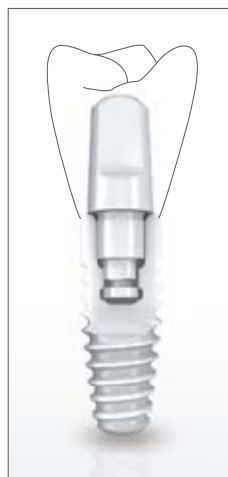
Die durch Sandstrahlung und Oberflächenätzung perfektionierte Oberflächenstruktur des ZERAMEX® Implantates wurde in enger Zusammenarbeit mit der Universität Bern entwickelt. Die wissenschaftlichen Zell- und Tierstudien belegen die hervorragende Osseointegration von ZERAMEX®. Die Forscher attestieren ZERAMEX® mit den Oberflächen führender Titanimplantate vergleichbare Eigenschaften

und Charakteristiken. („Acid and alkali etching of grit-blasted zirconia: Impact on adhesion and osteogenic differentiation of MG63 cells in vitro“, Gruber et al, „Dental Materials Journal“ 2012; 31(6): 1097–1102).

Auch die Behauptung, die Verlustraten bei Keramikimplantaten seien viel zu hoch, stimmt nicht beim zweiteiligen ZERAMEX® Keramikimplantat.

ZERAMEX® Implantate sind zweiteilig, die Nachteile aller einteiligen Keramikimplantatsysteme können Sie mit ZERAMEX® vermeiden, massiv verbesserte Langzeitergebnisse sind die Folge. Die universelle, präzise Verbindung zwischen Implantat und Abutment ermöglicht zudem den Einsatz bei nahezu allen, vom Titanimplantat her bekannten Anwendungsmöglichkeiten. Die Erfahrung in der Praxis zeigt: Die Erfolgsrate bei bereits über 15.000 gesetzten und versorgten ZERAMEX® Implantaten ist mit den Erfolgsraten der Top-Titanimplantate vergleichbar.

ZERAMEX® bietet Sicherheit – und noch mehr



ZERAMEX® hat sich zum Ziel gesetzt, die metallfreie Zahnimplantation auf höchstem Niveau zu entwickeln. In Funktionalität und natürlichem Aussehen muss die metallfreie Zahnimplantation mit den bewährten Titansystemen von Nobel Biocare®, Straumann® und anderen Top-Titanprodukten auf Augenhöhe sein. Die metallfreie Implantation mit ZERAMEX® muss aber noch mehr, nämlich dem Willen des Patienten entsprechen, metallfrei und ästhetisch versorgt zu werden. Dem Wunsch von Zahnärzten, Chirurgen und Prothetikern ist ZERAMEX® auch ge-

folgt: ZERAMEX® bietet langfristige Sicherheit, rationales Handling und die zahntechnischen Möglichkeiten, die dafür erforderlich sind. ZERAMEX® ist eine zuverlässige Alternative zu Titan und bietet 10 Jahre Materialgarantie auf ZERAMEX® Implantate und Abutments.

ZERAMEX® ist 100 % metallfrei

ZERAMEX® Implantate sind weltweit die einzigen zweiteiligen Implantate, welche konsequent ohne Metall verschraubt werden. Auch die Tools des ZERAMEX®T Systems sind mit einer metallfreien Oberfläche versehen. Sowohl in der Wissenschaft als auch in der Praxis ist bestätigt, dass Titanimplantate oxydieren und nie 100-prozentig rein sind, weshalb auch gesundheitliche Nebenwirkungen sowohl lokal als auch um das Implantat herum auftreten können. Im Gegensatz dazu ist Zirkonoxid absolut inert, korrosions- und abriebresistent.

Ästhetisch vollkommene Ergebnisse



ZERAMEX®
(Praxis Dr. Heller, Zürich)

ZERAMEX® Implantate sind weiß oder in Zahnfarben und unterstützen, zusammen mit dem idealen Wachstum des Weichgewebes auf Zirkonoxid, die Bemühungen des Prothetikers, dem Patienten zu einem natürlichen und nicht sichtbaren Zahnersatz zu verhelfen. Neben

der Zweiteiligkeit der ZERAMEX® Implantate spielen vor allem die Gingiva-Verträglichkeit von Zirkonoxid, deren Ausformung und die anschließende Stützung des Emergenzprofils eine wichtige Rolle. Im Falle einer dünnen Gingiva oder einer Gingiva-Retraktion brilliert ZERAMEX® mit weißer Zahnästhetik.

Keep it simple



Einbringung ZERAMEX® Plus

Das ZERAMEX® System ist einfach. Mit wenigen Teilen und einem einfachen Handling wird die Arbeit für den Versorger erleichtert und optimiert. Das ZERAMEX® Plus System erlaubt zudem, bekannte Instrumente, Protokolle und Arbeitsabläufe beizubehalten. Das erleichtert die Arbeit auch für das Team.

Wissenschaftlich fundiert

In-vitro- und In-vivo-Studien an der Universität Bern (Prof. Dr. Buser/Prof. Dr. Bosshardt/Dr. Gruber) stützen die herausragenden Osseointegrations-Eigenschaften der ZERAFIL™ Oberfläche. Diese Studienergebnisse trugen maßgeblich zur Entwicklung der ZERAFIL™ Implantatoberfläche bei. Die klinische 5-Jahres-Studie an der Universität Genf (Prof. Dr. A. Mombelli) attestiert dem ZERAMEX® System die Praxistauglichkeit und verweist ausdrücklich auf die große Patientenzufriedenheit. Die laufende Untersuchung an der Universität Genf bezüglich des Verhaltens der Gingiva auf Zirkonoxid zeigt bereits heute, dass sich das Wachstum der Weichgewebezellen positiv entwickelt und die Formung der Gingiva erleichtert wird.

ZERAMEX® ist 100 % verträglich und biokompatibel

ZERAMEX® Implantate sind zu 100 Prozent biokompatibel. Erstmals vor mehr als 5 Jahren eingesetzt, sind bis dato keine Unverträglichkeiten oder Allergien bekannt. Das ZERAMEX® Implantat besitzt eine optimale Gewebeverträglichkeit gegenüber Knochen und Weichgewebe. Die geringe Ablagerung von Zahnbelag führt zu entzündungsfreiem Zahnfleisch. Erste Studien scheinen eine Titanunverträglichkeit im Sinne unspezifisch überschießender Entzündungsreaktionen bei einem gewissen Anteil der Patienten zu bestätigen.

Traditionelles Titanimplantat



- Titan ist ein (nie ganz reines) Metall
- Unerwünschte Reaktionen aufgrund metallischer Substanzen im menschlichen Mund sind möglich:
 - Entzündungen lokal und systemisch
 - Reaktionen mit anderen Biomaterialien
 - Metall-Intoxikationen
 - Gingiva- und Knochenrückgang

ZERAMEX® Keramikimplantat



- Absolut metallfrei: aus gehippter Hochleistungskeramik ZrO₂-ATZ-BIO-HIP
- Absolut biokompatibel:
 - inert
 - keine Reaktionen mit anderen Biomaterialien
 - kaum Plaque-Affinität
 - leitet weder Strom noch Wärme

Jürg Bolleter, CEO Dentalpoint AG | www.zeramex.com



ZERAMEX®

ästhetisch • natürlich • sicher

KERAMIK-IMPLANTATE

Ihr Behandlungserfolg – zufriedene Patienten

Sie haben Fragen?

www.zeramex.com

Telefon Deutschland 07621 1612749 | Schweiz 044 388 36 36



DENTALPOINT
Swiss Implant Solutions



OMNIA®

Disposable Medical Devices

Sie sind die Nr 1!

**Geben Sie sich nicht zufrieden
mit der zweiten Wahl,
Wählen Sie einen Omnia
Sprayschlauch!**



www.omniaspa.eu

OMNIA S.p.A.
Via F. Delnevo, 190 - 43036 Fidenza (PR) Italy
Tel. +39 0524 527453 - Fax +39 0524 525230
P.Iva /C.F. IT 01711860344 - R.E.A. PR 173685
Capitale sociale i.v. € 200.000,00

Herstellerinformationen

Degradable

Prof. Engelke an der EAO in Dublin

Die 22. Ausgabe der EAO findet dieses Jahr vom 17. bis 19. Oktober 2013 in Dublin statt. Unter dem Titel „Preparing for the Future of Implant Dentistry“ werden rund 70 Referenten Fachvorträge halten und den erwarteten 3.000 Kongressbesuchern viel Neues und Interessantes präsentieren. Die Sunstar Foundation sponsert das Breakfast Symposium am Freitag, 18. Oktober 2013. Von 7.45 bis 8.45 Uhr wird Prof. Dr. Dr. Engelke, Universität Göttingen, über das Thema „Alveolar Ridge Preservation using Endoscopically assisted Root Enucleation in Anterior Maxillary Extraction Sites“ referieren. Als Silber Sponsor der diesjährigen EAO stellt Sunstar ihre Produkte in der Ausstellung, welche während der drei Kongresstage parallel läuft, vor. Besuchen Sie den Stand S32 und lernen Sie mehr über die innovativen Produkte. Für weitere Informationen zum Breakfast Symposium mit Prof. Dr. Dr. Engelke schreiben Sie bitte eine E-Mail an: susanne.stooss@ch.sunstar.com

Degradable Solutions AG

Member of the SUNSTAR Group

Tel.: +41 43 4336260

www.degradable.ch

Infos zum Unternehmen



dentognostics

ImplantSafe® erhöht Nachfrage nach Lasertherapie

Wer Für- und Vorsorge bei Patienten mit Implantaten groß schreibt, kann jetzt mit einem einfachen Schnelltest auf versteckte periimplantäre Abbauprozesse screenen.

Schnelltest sind Sie ab sofort in der Lage, für jedes einzelne Implantat zwischen keinem bzw. nur einem sehr geringen Risiko und einem erhöhten Risiko für periimplantären Gewebeverlust zu unterscheiden.



Infos zum Unternehmen



ImplantSafe® ist der erste aMMP-8 Schnelltest zur Früherkennung des Risikos für versteckten periimplantären Gewebeabbau und Alveolarknochenverlust am dentalen Implantat. Als sog. „Chairside“- oder „Point-of-Care“-Test kann ImplantSafe® von zahnärztlichem Fachpersonal bei jedem Recall innerhalb weniger Minuten durchgeführt werden. Mit dem

Schnelltest sind Sie ab sofort in der Lage, für jedes einzelne Implantat zwischen keinem bzw. nur einem sehr geringen Risiko und einem erhöhten Risiko für periimplantären Gewebeverlust zu unterscheiden. Wartezeiten auf ein Testergebnis durch ein Fremdlabor entfallen. Sie können dem Patienten das Ergebnis sofort mitteilen und das weitere Vorgehen besprechen und planen. Durch die Visualisierung des Risikos ist ImplantSafe® ein ideales Instrument für die Prävention, Sensibilisierung und Motivation bei Implantat-Trägern. In Abstimmung mit dem klinischen Bild sind ggf. verbesserte Hygiene- und professionelle anti-entzündliche und antimikrobielle Maßnahmen wie z.B. PTT* und eine engmaschige Kontrolle indiziert.

* Photothermische Therapie wie z.B. EmunDo.

dentognostics GmbH

Tel.: 03641 31058-0

www.mundgesundhetstest.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Implant Direct

Der 6-mm-Vorteil

Implant Direct erweitert gekonnt seine Legacy3™ Serie. Mit 6 mm Länge ist es das kürzeste Legacy™ der Produkt-Familie und seit Anfang September bestellbar. „Der entscheidende 6-mm-Vorteil: Ein kurzes Implantat braucht weniger oft einen präimplantologischen Eingriff. Ein kurzes Implantat steht für kürzere

Gesamtversorgungszeit und kürzere Einheilungsdauer – aber größere Akzeptanz beim Patienten“, so Timo Bredtmann, Sales Director Germany bei Implant Direct.

Das konische Design und die progressiv tieferen Gewindestrukturen tragen zur Primärstabilität bei. Alle fünf Durchmessergrößen können mit den jeweiligen Plattformen der kompletten Serie kombiniert werden. Das Implantat ist chirurgisch und prothetisch kompatibel mit dem Tapered Screw-Vent® System von Zimmer® Dental. Das All-in-One-Package enthält neben dem Implantat Verschlusschraube, Einbringpfosten und Abutment.

Infos zum Unternehmen



Implant Direct
 Gratis Infoline: 00800 4030 4030
www.implantdirect.de

NSK

Kraftvoller Helfer für präzise chirurgische Eingriffe

Mit dem Ultraschall-Chirurgiegerät VarioSurg3 stellt NSK ein neues Chirurgesystem vor, welches über eine um 50% höhere Leistung verfügt. In Verbindung mit der jederzeit abrufbaren „Burst“-Funktion wird dabei die Schneidleistung und Schnittgeschwindigkeit signifikant erhöht. Das schlanke und sehr leichte Handstück – selbstverständlich sterilisierbar und thermodesinfizierbar – mit LED-Beleuchtung sorgt für optimalen Zugang und gute Sicht.

Lichtleistung und Kühlmittelmenge sind regulierbar, sodass in Verbindung mit einer Vielzahl an zur Verfügung stehenden Aufsätzen den Anwendungsbereichen der VarioSurg3 keine Grenzen gesetzt sind. Durch das große, hinterleuchtete Display hat der Behandler stets die aktuellen Behandlungsparameter im Blick.

Weltweit einzigartig ist das NSK Link-System, über welches die neue VarioSurg3 mit dem NSK Implantatmotor Surgic Pro zu einer kompakten, nur minimalen Raum beanspruchenden Einheit verbunden werden kann. Die so gekoppelten Chirurgieeinheiten lassen sich dann mit nur einer Fußsteuerung bedienen. Für den Anwender bedeutet das NSK Link-System hohe Flexibilität und Zukunftssicherheit, denn für welches Chirurgesystem auch immer er sich zunächst entscheidet: das Ergänzungsprodukt kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt hinzugefügt werden.

Infos zum Unternehmen



NSK Europe GmbH
 Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Henry Schein

Sichere schablonengeführte Implantatbettauflbereitung

Das „alphatech® guided surgery“ Konzept stellt eine sichere Möglichkeit der schablonengeführten Implantatbettauflbereitung dar. Eine 3-D-Diagnostik und Planung mit anschließender Bohrschablonenherstellung ist hierbei eine Grundvoraussetzung. Bei fehlender sicherer dentaler Abstützung kann die Bohrschablone an temporären Implantaten fixiert werden. Die Führung und der Tiefenstopp für die rotierenden Aufbereitungsinstrumente werden durch die Bohrlöffel und die Geometrie der Bohrer garantiert.

Bedingt durch die Implantatlängen von 8 bis 16 mm sind zwei unterschiedliche Bohrerlängen notwendig. Der zu verwendende Bohrer ist aus der Planung ersichtlich und im Bohrprotokoll hinterlegt. Um ein optimales Handling zu gewährleisten, sind die Instrumente doppelendig und anguliert, wie es von vielen dentalen Handinstrumenten bekannt ist. Das Angulationskonzept bietet die Möglichkeit der Versorgung von unbezahnten Patienten mit festsitzendem Zahnersatz auf mindestens vier Implantaten im Unterkiefer und mindestens sechs Implantaten im Oberkiefer.



Infos zum Unternehmen



Henry Schein Dental Deutschland GmbH
 Tel.: 0800 1400044
www.henryschein-dental.de

ANZEIGE

Save the date

1

Continuum 1
Kassel/Niestetal
6.-7. Dezember 2013

Lab

2a

Funktionelle Okklusion digital – Virtuelle Artikulatoren und CAD/CAM
Prof. Dr. Bernd Kordaß, Greifswald || Ist ein physiologischer Soll-Wert des UK im Sinne einer Zentrik instrumentell zu erreichen? || **Dr. Andreas Vogel, Leipzig**
 Der Einsatz des DIR-Systems im Laboralltag || **ZTM Relindes Tegtmeier, Neuss**

2b

Continuum 2b
Berlin
21.-22. Februar 2014

Pro

2a

Team Approach Zahnarzt und Zahntechniker || Komplexe Rehabilitation im teilbezahnten Unterkiefer und im stark atrophierten Oberkiefer (mit Live-OP) || **Dr. K. L. Ackermann** || **ZTM Gerhard Neuendorff**

2b

Continuum 2b
Berlin
21.-22. Februar 2014

Pro

2a

Jahrestagung 2014 || 4.-5. April 2014 gemeinsam mit dem DGI LV Bayern in München/Unterschleißheim

Jetzt Programm anfordern!

Tel.: 02363 739332
info@prolab.net

www.prolab.net

Team Approach Zahnarzt und Zahntechniker || Komplexe Rehabilitation im teilbezahnten Unterkiefer und im stark atrophierten Oberkiefer (mit Live-OP)
Dr. Detlef Hildebrand || **ZTM Andreas Kunz**